



AUF EIN WORT

Liebe
AZ-Leser

Insbesondere wissenschaftliche Fachbücher sind oftmals eine nicht gerade spannende Lektüre. Wenn Formeln und Tabellen süß verpackt sind, sieht die Sache schon anders aus. Als Vorbild könnte ein überdimensionales Buch aus Schokolade dienen, das jetzt auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert worden ist. Der schmackhafte Riesenwälzer besteht aus 700 Kilogramm dunkler Schokolade, 150 Kilo weißer Schokolade und fünf Kilo Kakaobutter. Unter diesen Bedingungen werden vermutlich sogar Lesemuffel zu Bücherfans. Vor dem Genuss des Riesen-Schmökers sollte man sich jedoch erst einmal in einem Kalorienkompass schlau lesen, meint



Uwe Stadlich
stadtlich@aller-zeitung.de

Viele Schäden und Radwegbau: Tangente wird zur Dauerbaustelle

Fahrbahn muss in Folge des Umleitungsverkehrs in Gifhorn erneuert werden – Radwegbau noch bis Dezember

GIFHORN. Die Radweg-Baustelle an der K 114 wird bald nicht die einzige Behinderung auf der Strecke zwischen Gifhorn und Wolfsburg sein. Ab Anfang November sollen auch Schäden behoben werden, die aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens während der Sperrung der B 4 in Gifhorn entstanden sind. Und im nächsten Jahr gibt es erneut Baustellen.

➔ Die Sanierungskosten übernimmt die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

„Das Beweissicherungsverfahren ist durchgeführt“, erklärte gestern Uwe Peters, Abteilungsleiter Bauwesen der Kreisverwaltung. Will heißen: die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr kommt für die Sanierungskosten infolge der B-4-Umleitung von rund 90.000 Euro auf. „Die K 114 wird von der Wolfs-



Ein Sorgenkind: Die Tangente hat aktuell an vielen Stellen Schäden – bald beginnen die Sanierungsarbeiten.

burger Straße bis zur Dragenkreuzung punktuell saniert“, so Peters. Dafür seien halbseitige Sperrungen notwendig, die für Verkehrsbeeinträchtigungen sorgen werden.

Außerdem soll die K 118 in Isenbüttel innerorts saniert

werden. Dafür sei eine dreibis fünftägige Sperrung mit einer Umleitung innerhalb Isenbüttels notwendig. Die gesamte Bauzeit an K 118 und K 114 dauert laut Peters rund zwei Wochen.

Der derzeit laufende Rad-

wegbau entlang der K 114 strecke sich voraussichtlich noch bis Anfang Dezember. „Auf Wolfsburger Seite soll dann im nächsten Jahr der Radweg gebaut werden“, so Peters.

Aber auch auf der K 114 im

Landkreis Gifhorn stehen im nächsten Jahr Arbeiten an, und zwar auf dem Teilstück zwischen der Moorweg-Kreuzung und der Wolfsburger Straße. Dort gilt derzeit ein Tempolimit wegen der schlechten Fahrbahn. *fed*

Schöne Ferien!
Reisebüro Nesemann
GF · Steinweg 84 · ☎ 5 00 43

IGS Sassenburg: Polizei findet Drogen

WESTERBECK. Polizeieinsatz an der IGS Sassenburg am Mittwochnachmittag: Ermittler entdeckten bei einem Schüler Drogen, insgesamt zehn Schüler wurden durchsucht und befragt. Die Ermittlungen dauern an.

Zu dem Polizeieinsatz sei es am Mittwoch gegen 14.15 Uhr gekommen, sagt Polizeisprecher Thomas Reuter. Lehrer hätten entsprechende Beobachtungen gemacht und sich an die Ermittler gewandt. Es sei um das Abpacken und



Portionieren von Betäubungsmitteln gegangen. Nur wenig später seien Beamte aus Gifhorn und Weyhausen vor Ort gewesen.

Zehn Schüler – sie sind zwischen 15 und 16 Jahre alt – wurden aus den Klassen geholt und im Anschluss in anderen Räumen getrennt voneinander durchsucht und befragt. „Um zu verhindern, dass Beweismittel verschwinden“, so Reuter. Die Schüler hätten die Möglichkeit gehabt, ihre Eltern anzurufen. Bei einem Schüler wurden geringe Drogenmengen und BTM-Utensilien gefunden. *ust*

Sexueller Missbrauch: Prozess endet mit Freispruch

GIFHORN/HILDESHEIM. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft gegen den 56-jährigen Geschäftsmann aus Gifhorn war schwer: Er soll zwischen 2013 und 2014 ein Kind viermal sexuell missbraucht haben (wir berichteten). Die große Jugendkammer des Land-

gerichts Hildesheim konnte jedoch nicht mit letzter Sicherheit einen Missbrauch nachweisen. Der Mann wurde freigesprochen.

Im Laufe des Verfahrens hatte das heute Mädchen (10) vor Gericht aussagen müssen, da der Angeklagte seine Un-



schuld beteuerte. In zwei Fällen soll es zwar zu Handlung-

gen gekommen sein - davon ist das Gericht überzeugt. Aber diese Fälle erfüllen rechtlich nicht den Tatbestand des sexuellen Missbrauchs. Bei den beiden anderen angeklagten Vorwürfen war das Gericht nicht mit letzter Sicherheit überzeugt, dass der

Mann sich an dem Kind vergangen hat. Das bedeutet nicht, dass das Gericht dem Kind nicht geglaubt hätte – es sind nur Zweifel übrig geblieben. Aus Mangel an Beweisen sprach die Kammer den 54-Jährigen frei. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. *ree*

Diesel und Super verwechselt: 20 Autofahrer tanken in Wesendorf verunreinigten Sprit

Tank musste gestern gereinigt werden – Versicherung des Spediteurs soll für Schäden aufkommen

WESENDORF. Ein Tanklastzugfahrer hat am Dienstag in einen mit Super-Benzin gefüllten Erdtank der Wesendorfer Avia-Tankstelle Diesel hinein gepumpt. Der Tank, der zwischen 10.000 und 30.000 Liter Kraftstoff fasst, wurde gestern gereinigt. Die Tankstelle war seit Dienstag gesperrt – ist jedoch seit Mittwochabend wieder geöffnet. Etwa 20 Autos tankten den verunreinigten Super-Sprit.

„Es war einfach menschliches Versagen“, erklärt ein Sprecher der Heinrich Olsson KG aus Hannover-Vahrenwald, die für die Belieferung der Wesendorfer Automaten-tankstelle zuständig ist. Über die Menge Diesel, die in den Mammut-Tank gelangt ist, machte der Unternehmenssprecher am Mittwoch keine Angaben. „Kurz nachdem der Fehler bemerkt worden ist, wurde die Tankstelle gesperrt.“ Nach ersten Erkenntnissen hätten zuvor trotzdem 20 Fahrzeuge an den betroffenen Super-Zapfsäulen getankt. Sprit könnten Kunden nur per Karte zapfen.

Gestern waren Spezialisten dabei, den riesigen und unterirdischen Tank abzapfen.



Panne beim Beliefern: In einem Tank für Super-Benzin landete Diesel.

FOTO: SEBASTIAN PREUSS

„Im Anschluss wurde der Tank gründlich gespült und gereinigt“, so der Firmensprecher.

Die Sperrung der Tankstelle an der Gifhormer Straße sei am frühen Mittwochabend

wieder aufgehoben worden, so der Sprecher der Heinrich Olsson KG. Das Unternehmen aus der Landeshauptstadt – es besteht seit 1911 – vertreibt unter der Marke Avia Treib- und Brennstoffe über ein ei-

genes weiträumiges Tankstellennetz und liefert auch Schmierstoffe und Gasmotorenöle.

Der Schaden der rund 20 betroffenen Autofahrer, die sich inzwischen alle gemeldet

hätten, werde über die Versicherung des Spediteurs reguliert, versicherte ein Sprecher des Unternehmens Otto Fricke aus Gütersloh, Gesellschafter der Wesendorfer Avia-Tankstelle. *ust*